

Beim Teil C müssen alle gleichmäßig vorwärts gehen, damit keine großen Lücken entstehen. Beendet wird der Tanz immer mit dem Teil A.

Quelle: Ae. Goldschmidt, Handbuch des deutschen Volkstanzes.
Henschelverlag, Berlin 1981, S. 265.

Sternpolka

Die eigentliche Melodie, die zum Tanz "Sternpolka" gehört, haben wir ausgetauscht.

Aufstellung: Paare stehen im Stirnkreis zueinander in gewöhnlicher Fassung.

Teil Takt

A |1-8| : Polkarundtanz oder Galopp in TR auf der KL, Fassung lösen

B |1-8| : "Sterne"
Paare tanzen jetzt in Hüftschulter-Fassung, der B. legt seine li Hand auf die li Schulter eines Vordermannes (ähnlich einer MÜhle). Jeweils fünf bis sechs Paare bilden einen Stern. Alle tanzen mit Hüpfritten vorwärts in TR, so daß sich der Stern dreht.

C |1-8| : B. stehen im Kreis und klatschen: zweimal in die eigenen und einmal in die Hände der Nachbarn. Die M. gehen dabei frei im Raum umher und suchen sich einen neuen Partner, stellen sich hinter ihn und beginnen mit ihm von neuem Galopp oder Polkarundtanz. In diesem Teil können auch die Rollen getauscht werden: die M. stehen im Kreis und klatschen, die B. können sich eine neue Partnerin suchen.

2
4

Dieser Tanz ist sehr beliebt, wird doch im Teil C ein Partnerwechsel vorgeschrieben, aber nicht der Partner, den man wechselt! Den kann sich hier jeder selbst suchen.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß es günstig ist, vor Beginn eines jeden Teils den Tänzern bestimmte Worte zuzurufen, um alle kurz und prägnant auf die Wechsel zu orientieren: z. B.: Sterne/ B. klatschen/ M. klatschen/ von vorn.

Quelle der Tanzbeschreibung: Kurt Petermann, Gesellige Tänze und Tanzspiele. Zentralhaus für Kulturarbeit Leipzig 1968, S. 28.